OrthoNepal · Deutschland und Schweiz
Deutschland: Am Zuckerlottchen 7 · 55271 Stadecken-Elsheim
Schweiz: c/o Sona Makkos · Solibodenstrasse 20 · 8180 Bülach
www.orthonepal.org · info@orthonepal.org
Deutscher Verein: Amtsgericht Mainz · VR 42731

OrthoNepal – Gemeinsam Mobilität schenken

Projektbeschreibung und Neuigkeiten | Oktober 2026



Wie aus einer persönlichen Begegnung gemeinsame Hilfe wurde

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde von OrthoNepal,

manche Begegnungen begleiten einen über viele Jahre. So ging es mir mit Nepal. Auf meinen Reisen berührten mich die Menschen in den abgelegenen Bergregionen und die schwierigen Bedingungen, unter denen sie ihren Alltag bewältigen. Besonders beschäftigte mich, wie schwer es für viele von ihnen ist, medizinische Hilfe zu erhalten.

Als Arzt ließ mich diese Erfahrung nicht los. Eine Verletzung, eine Fehlstellung oder eine schmerzhafte Gelenkerkrankung kann die Beweglichkeit erheblich einschränken und das Leben einer ganzen Familie prägen. Schlechte Verkehrswege, weite Entfernungen und fehlendes Geld machen den Transport in ein geeignetes Krankenhaus und die notwendige Behandlung oft unmöglich.

In meinem beruflichen Ruhestand begann ich, diesen Gedanken in ein konkretes Vorhaben umzusetzen. Meine früheren Trekkingführer Bijay Bahadur Shrestha, Pradeep Bahadur und Brijesh Shrestha sind zu Freunden geworden. Über sie entstand der Kontakt zu dem Orthopäden Dr. Saju Pradhan und zum Rotary Club of Lalitpur. Gemeinsam mit Dr. Kumar Kailash und Dr. Mukti Timilsena, den Chefärzten des Nepal Orthopaedic Hospital in Kathmandu, entwickelte sich daraus die Idee, orthopädische Versorgung zu Menschen zu bringen, die sie sonst kaum erreichen können.

Unser Ziel: Wir bringen qualifizierte medizinische Behandlung kostenfrei zu bedürftigen Menschen in entlegenen Regionen – direkt dorthin, wo sie benötigt wird.

Mit der Unterstützung aus dem Freundes-, Familien- und Bekanntenkreis konnten wir den ersten großen Einsatz finanzieren. Im März 2025 begleiteten meine Frau Claudia und ich unser erstes Gesundheitscamp in Phidim in Ostnepal persönlich.

Heute führen wir dieses Engagement gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Unterstützern und nepalesischen Partnern weiter: als OrthoNepal.

Namaste

Dr. med. Dietmar Mauer
Vorsitzender des Vereins für Orthopädische Gesundheitsversorgung Nepal e.V.

Wer wir sind

Unter dem gemeinsamen Namen „OrthoNepal – Gemeinsam Mobilität schenken“ arbeiten zwei eng verbundene Vereine aus Deutschland und der Schweiz zusammen:

- Der Verein für Orthopädische Gesundheitsversorgung Nepal e.V. mit Sitz in Stadecken-Elsheim ist als gemeinnützig anerkannt.
- Der Schweizer Förderverein für Orthopädische Gesundheitsversorgung Nepal hat seinen Sitz in Bülach. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und das Spendenkonto sind laut Stand dieser Ausgabe in Vorbereitung.

Wir engagieren uns alle ehrenamtlich. Unsere eigenen Reise- und Aufenthaltskosten tragen wir selbst.

Was uns antreibt

Wir möchten Menschen helfen, deren notwendige medizinische Behandlung an Armut und fehlendem Zugang scheitert. Besonders am Herzen liegen uns diejenigen, die kaum Möglichkeiten haben, ihre Situation aus eigener Kraft zu verändern.

Empathie bedeutet für uns, hinzusehen, zuzuhören und aus dem Mitgefühl verlässliche Unterstützung entstehen zu lassen. Dabei begegnen wir den Menschen mit Respekt vor ihrer Würde, ihrer Lebensgeschichte und ihren eigenen Fähigkeiten.

Unser Ziel ist, durch qualifizierte Behandlung körperliche Einschränkungen zu verringern, Schmerzen zu lindern, Beweglichkeit zu verbessern und mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen. Für ein Kind kann das den Schulweg erleichtern. Für einen Erwachsenen kann es bedeuten, wieder arbeiten oder den Alltag selbstständiger bewältigen zu können.

Was bereits möglich wurde

Im März 2025 fand in Phidim im Osten Nepals ein mehrtägiges Camp statt. Mehr als 1.300 Menschen wurden ambulant untersucht und behandelt, rund 100 Operationen wurden durchgeführt. Für die Patientinnen und Patienten waren die angebotenen Leistungen kostenfrei. Dazu gehörten Untersuchungen, notwendige Diagnostik, Medikamente und operative Versorgung.

Anschließend erreichten zusätzliche ambulante Einsätze in Gherabari und Bhadrapur weitere rund 300 Menschen. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit des Nepal Orthopaedic Hospital, der beteiligten Rotary Clubs, der örtlichen Einrichtungen und unserer Unterstützerinnen und Unterstützer.

Diese Erfahrungen bestärkten uns darin, die Hilfe fortzuführen. Zugleich wurde deutlich: Manche Erkrankungen lassen sich nur in einem spezialisierten Krankenhaus behandeln und benötigen eine längere Begleitung. Deshalb unterstützen wir ergänzend die Behandlung bedürftiger Kinder am Nepal Orthopaedic Hospital in Kathmandu. Die ersten Kinder mit orthopädischen Deformitäten konnten inzwischen erfolgreich operiert werden. Nach den bisherigen Rückmeldungen geht es ihnen sehr gut; ihre Beweglichkeit und ihr Gesundheitszustand haben sich verbessert.

Wie wir Verantwortung übernehmen

Unsere Zusammenarbeit beruht auf klaren Aufgaben: Das Nepal Orthopaedic Hospital (NOH) übernimmt die medizinische Verantwortung. Der Rotary Club of Lalitpur unterstützt die Organisation sowie die administrative und finanzielle Abwicklung vor Ort. Unsere Vereine kümmern sich um Spendenwerbung, Projektfinanzierung, Abstimmung, Kontrolle und Berichterstattung.

Die Fachleute in Nepal kennen die medizinischen Bedürfnisse und die örtlichen Bedingungen. Ihre Erfahrung bildet die Grundlage unserer Projekte.

Wir möchten nachvollziehbar zeigen, wofür die Mittel eingesetzt werden und welche Hilfe damit möglich wird. Dazu gehören vereinbarte Budgets, dokumentierte Ausgaben und Rückmeldungen über die medizinische Versorgung.

Wo wir heute stehen – und wie es weitergeht

Die schweren Unwetter und Überschwemmungen der letzten Wochen haben in mehreren Regionen Nepals große Schäden verursacht. Unterbrochene Verkehrswege erschweren die medizinische Versorgung zusätzlich. Für Menschen, die ohnehin weit entfernt von einem Krankenhaus leben, kann damit auch die letzte erreichbare Verbindung zu einer notwendigen Behandlung ausfallen.

Unser Schwerpunkt liegt in der orthopädischen Versorgung nach der akuten Katastrophenphase. Auch wenn die unmittelbare Gefahr vorüber ist, bleiben Verletzungen, Schmerzen und Einschränkungen der Beweglichkeit. Wir wollen dazu beitragen, dass betroffene Kinder und Erwachsene die notwendige Behandlung und Weiterbehandlung erhalten. Sobald Straßen und Wege wieder ausreichend passierbar sind, prüfen wir gemeinsam mit dem Nepal Orthopaedic Hospital, wo unsere Hilfe medizinisch sinnvoll eingesetzt werden kann. Die Einschätzung unserer Partner, sichere Transportmöglichkeiten und die verfügbaren Spendengelder bestimmen die nächsten Schritte.

Unsere Strategie verbindet zwei Aufgaben:

Gesundheitscamps bleiben der zentrale Schwerpunkt

Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir weitere Einsätze dort ermöglichen, wo der Bedarf groß und der Zugang zu orthopädischer Versorgung besonders schwierig ist – auch in von den Unwettern betroffenen Regionen. Voraussetzung sind eine sorgfältige Vorbereitung und geeignete örtliche Bedingungen.

Ergänzend ermöglichen wir weitere Kinderbehandlungen in Kathmandu.

Je nach medizinischem Bedarf kommt auch die gezielte Weiterbehandlung von Unwetterbetroffenen am NOH infrage. Bei den Kinderbehandlungen berücksichtigen wir neben der Behandlung die Anreise, die Begleitung durch eine Bezugsperson und die notwendige Nachsorge. Für jedes unterstützte Kind wird ein eigener finanzieller Rahmen geplant.

Wir wollen Schritt für Schritt wachsen und nur solche Vorhaben zusagen, deren Finanzierung und Versorgung wir gemeinsam verlässlich organisieren können.

Die Schönheit Nepals erkunden – die Trekkingtouren werden fortgesetzt

Annapurna Circuit April 2026



Helfen Sie mit

Um die nächsten Projekte umzusetzen, benötigen wir weitere finanzielle Unterstützung. Eine Spende ermöglicht konkrete medizinische Hilfe.

Werden Sie Botschafter für OrthoNepal: Erzählen Sie im Freundes- und Bekanntenkreis von unserem Projekt, teilen Sie unsere Homepage oder stellen Sie Kontakte zu möglichen Förderern her. Jede persönliche Empfehlung hilft uns, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen.

Als Mitglied können Sie unsere Arbeit dauerhaft begleiten und mitgestalten.

Danke an alle, die den Anfang ermöglicht haben und den weiteren Weg mit uns gehen.

Namaste

Für den Vorstand des deutschen Vereins

Dr. Dietmar Mauer · Anja Henseler · Sascha Weckerle

Für den Vorstand des Schweizer Fördervereins

Sona Makkos · Dr. Dietmar Mauer · Dr. Stephan Bauer

Informationen und Spenden: www.orthonepal.org
Kontakt: info@orthonepal.org